Aids durch Spritzen?

Autor(en): **Moser, Heinz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-526684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

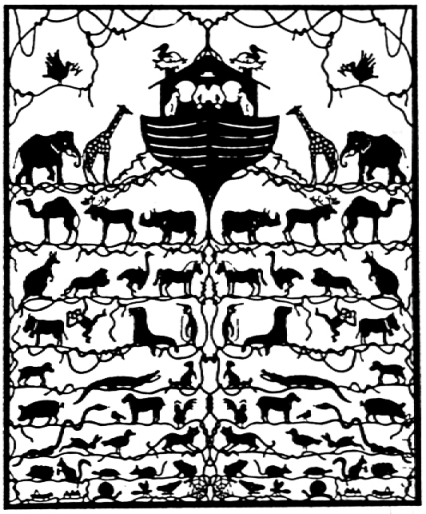
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER
KINDERMUSEUM
BADEN



Oelrainstr. 29 Mi 14–17 Uhr Schulen/Gruppen
5401 Baden Sa 14–17 Uhr nach
056/221 444 So 10–17 Uhr Voranmeldung

Zentralschweizerische Reallehrerbildung

Ausschreibung des 6. Ausbildungskurses

Ziel: Pädagogische, didaktisch-methodische und fachliche Qualifizierung für den

Reallehrerberuf

Ausbildungsgang: 2 Jahre Vollzeit- und 1 Jahr berufsbegleitende Ausbildung

Eintrittsbedingungen: Lehrdiplom und Berufserfahrung.

Träger: Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Innerschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz.

Beginn: Spätsommer 1990

Anmeldung: Bis Ende März 1990

Auskünfte, Informationsschrift und Anmeldeunterlagen können beim Rektorat der Zentralschweizerischen Reallehrerbildung, Dammstrasse 6, 6003 Luzern, bezogen werden.
Tel. 041/24 54 90.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Schlaglicht

Aids durch Spritzen?

Gemäss der Fernsehsendung «Kassensturz» vom 18. Dezember 1989 besteht für Kinder Aids-Gefahr wegen weggeworfener Fixer-Spritzen. Allein in der Stadt Bern hätten sich in den letzten Monaten sechs Kinder verletzt. Sie seien mit AZT behandelt worden – einem Aids-Mittel, das sonst nur an todkranke Aids-Patienten abgegeben werde.

Die Warnung vor herumliegenden Spritzen an die Adresse von Eltern ist wegen der damit verbundenen Verletzungsgefahr sicher gerechtfertigt. Weniger geglückt ist meiner Meinung nach der plakatierte Zusammenhang zu Aids. Die Journalisten stellten sich wohl primär die Frage, wie man ein so wenig prätentiöses Thema flugs zur erstrangigen Sensation erheben könne. Die naheliegende Antwort: Man muss nur mit genügendem Nachdruck die Aids-Gefahr heraufbeschwören – obwohl in der Sendung am Rande verschämt zugegeben werden musste, dass bis heute keine Ansteckung von Kindern durch Tixer-Spritzen bekannt seien. Wesentlich grösser sei die Gefahr der Ansteckung mit Hepatitis B (Gelbsucht).

Mit solchen Sendungen unterhöhlt man die Glaubwürdigkeit der Aids-Aufklärung. Schnell kann daraus der irrige Schluss gezogen werden, da übertreibe man die Gefahren generell. Am Schluss bleibt die Frage, warum denn auch die Ärzte bei diesem Spiel mitmachen und Kindern sogar AZT verabreichen – ein Medikament, das wegen seiner schweren Nebenwirkungen höchst umstritten ist. Will man damit einfach ängstliche Eltern beruhigen – und treibt den Teufel mit dem Beelzebuben aus?

Heinz Moser